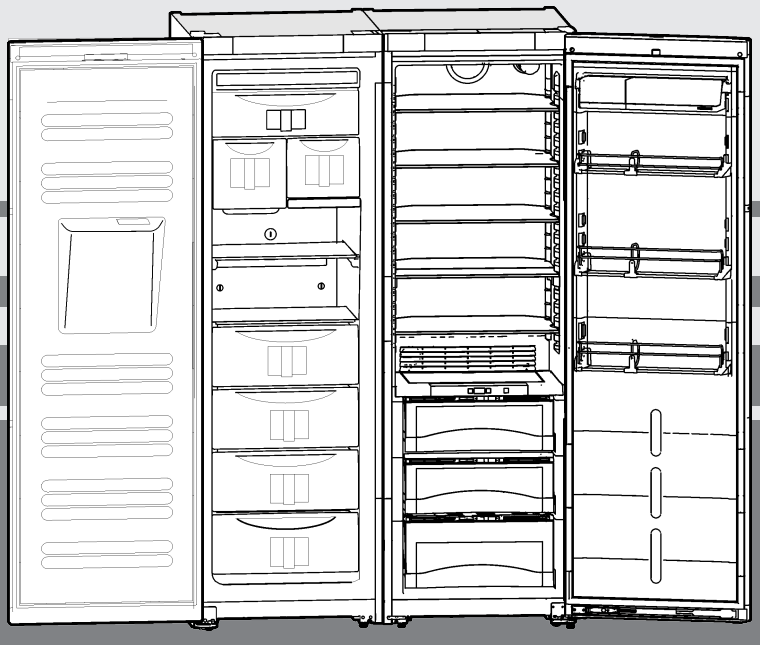
Gebrauchsanweisung

Kühl-Gefrier-Kombination mit BioFresh-Teil

D



020813 **7085240 - 00**

SBSes 8283 ... 6

LIEBHERR

Inhalt

1	**Gerät auf einen Blick**	**2**
1.1	Geräte- und Ausstattungsübersicht	2
1.2	Einsatzbereich des Geräts	2
1.3	Konformität	3
1.4	Energie sparen	3
1.5	HomeDialog	3
2	**Allgemeine Sicherheitshinweise**	**3**
3	**Bedienungs- und Anzeigeelemente**	**4**
3.1	Bedien- und Kontrollelemente	4
3.2	Temperaturanzeige	5
4	**Inbetriebnahme**	**5**
4.1	Gerät transportieren	5
4.2	Gerät aufstellen	5
4.3	Verpackung entsorgen	6
4.4	Gerät anschließen	6
4.5	Gerät einschalten	6
5	**Bedienung**	**6**
5.1	Helligkeit der Temperaturanzeige	6
5.2	Kontrast der Temperaturanzeige	7
5.3	Kindersicherung	7
5.4	Türalarm	7
5.5	Temperaturalarm	7
5.6	Kühlteil	7
5.7	BioFresh-Teil	9
5.8	Gefrierteil	11
6	**Wartung**	**13**
6.1	Wasserfilter auswechseln	13
6.2	Abtauen mit NoFrost	14
6.3	Gerät reinigen	14
6.4	IceMaker reinigen	14
6.5	Ausgabeeinheit reinigen	15
6.6	Kundendienst	15
7	**Störungen**	**15**
8	**Außer Betrieb setzen**	**17**
8.1	Wasserzulauf absperren	17
8.2	Gerät ausschalten	17
8.3	Außer Betrieb setzen	17
9	**Gerät entsorgen**	**17**

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch.

Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Handlungsanweisungen sind mit einem ▶ gekennzeichnet, Handlungsergebnisse mit einem ▷.

1 Gerät auf einen Blick

1.1 Geräte- und Ausstattungsübersicht

Hinweis

▶ Lebensmittel wie in der Abbildung gezeigt einsortieren. So arbeitet das Gerät energiesparend.

▶ Ablagen, Schubladen oder Körbe sind im Auslieferungszustand für eine optimale Energieeffizienz angeordnet.

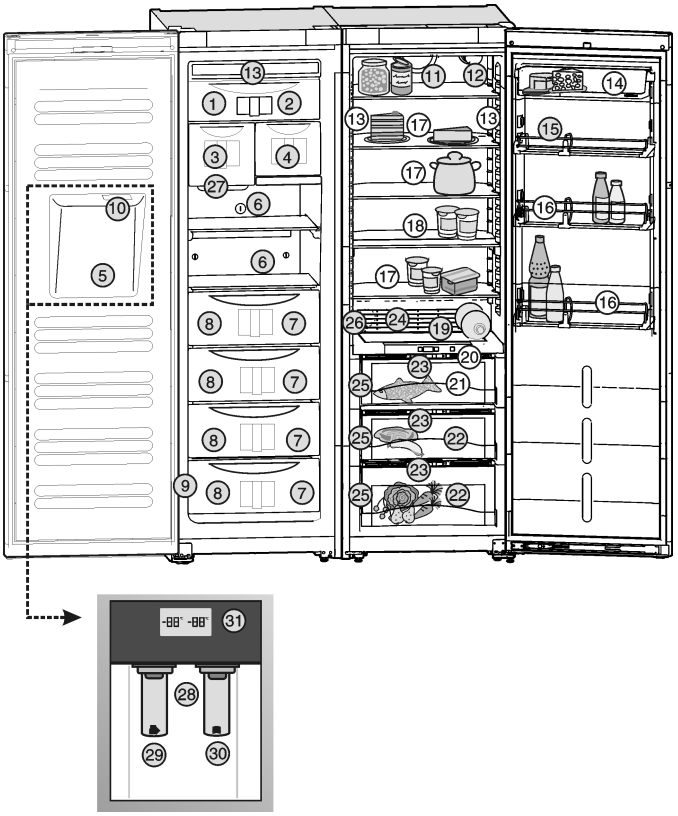


Fig. 1

(1) Kräuter- und Beerenfach
(2) Kälte-Akkus
(3) Eisvorratsbehälter
(4) Schubfach, klein
(5) Ausgabeeinheit
(6) Abstellfläche
(7) Schubfach, groß
(8) Variospace
(9) Typenschild Gefrierteil
(10) Eisrutsche
(11) Ventilator
(12) Wasserfilter
(13) LED-Innenbeleuchtung
(14) Boxenabsteller, entnehmbar
(15) Konservenabsteller versetzbar
(16) Flaschenabsteller
(17) Glasplatten versetzbar
(18) Glasplatte, geteilt, versetzbar
(19) Flaschenablage
(20) Bedienbord für BioFresh-Plus-Fach
(21) BioFreshPlus-Fach mit Dry./Hydrosafe
(22) BioFresh-Fach mit Dry./Hydrosafe
(23) Regulierung Dry-/Hydrosafe
(24) Gitter für Umluft
(25) Beleuchtung BioFresh
(26) Typenschild Kühl- und BioFresh-Teil
(27) Sicherheitsschalter
(28) Dispenser
(29) Eis-Dispenser
(30) Wasser-Dispenser
(31) Bedienbord für Gefrier- und Kühlgerät

1.2 Einsatzbereich des Geräts

Das Gerät eignet sich ausschließlich zum Kühlen von Lebensmitteln im häuslichen oder haushaltsähnlichen Umfeld. Hierzu zählt z.B. die Nutzung

- in Personalküchen, Frühstückspensionen,
- durch Gäste in Landhäuser, Hotels, Motels, und anderen Unterkünften,
- beim Catering und ähnlichem Service im Großhandel

Benutzen Sie das Gerät ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen. Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig. Das Gerät ist nicht geeignet für die Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukterichtlinie 2007/47/EG zu Grunde liegenden Stoffe und Produkte. Eine missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen. Im Weiteren ist das Gerät nicht geeignet für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.

Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

Hinweis

▶ Die angegebenen Umgebungstemperaturen einhalten, sonst verringert sich die Kühlleistung.

Klimaklasse	für Umgebungstemperaturen von
SN	10 °C bis 32 °C
N	16 °C bis 32 °C
ST	16 °C bis 38 °C
T	16 °C bis 43 °C

1.3 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den EG-Richtlinien 2006/95/EG, 2004/108/EG, 2009/125/EG und 2010/30/EU.

Das BioFresh-Fach erfüllt die Anforderungen eines Kaltlagerfaches nach EN ISO 15502.

Hinweis für Prüfinstitute:

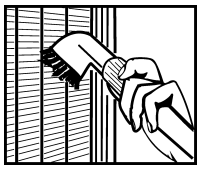
Die Prüfungen sind nach Vorgabe der geltenden Normen und Richtlinien durchzuführen.
Die Vorbereitung und Prüfung der Geräte muss unter Berücksichtigung der **Beladungspläne des Herstellers** und der **Hinweise in der Bedienungsanleitung** durchgeführt werden.

1.4 Energie sparen

- Immer auf gute Be- und Entlüftung achten. Lüftungsöffnungen bzw. -gitter nicht abdecken.
- Ventilatorluftschlitze immer frei halten.
- Gerät nicht im Bereich direkter Sonnenbestrahlung, neben Herd, Heizung und dergleichen aufstellen.
- Der Energieverbrauch ist abhängig von den Aufstellbedingungen z.B. der Umgebungstemperatur (siehe 1.2) .
- Gerät möglichst kurz öffnen.
- Je niedriger die Temperatur eingestellt wird, desto höher ist der Energieverbrauch.
- Lebensmittel sortiert einordnen (siehe Gerät auf einen Blick).
- Alle Lebensmittel gut verpackt und abgedeckt aufbewahren. Reifbildung wird vermieden.
- Lebensmittel nur solange wie nötig herausnehmen, damit sie sich nicht zu sehr erwärmen.
- Warme Speisen einlegen: erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.
- Tiefkühlgut im Kühlraum auftauen.
- Bei längeren Urlaubszeiten die Urlaubsfunktion verwenden .

Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch:

- Die Kältemaschine mit dem Wärmetauscher - Metallgitter an der Rückseite des Gerätes - einmal jährlich abstauben.



1.5 HomeDialog

Je nach Modell und Ausstattung können mit dem HomeDialog System mehrere Liebherr-Geräte (z.B. im Keller) mit einem Hauptgerät (z.B. in der Küche) vernetzt und über dieses bedient werden. Mehr Informationen über Nutzen, Voraussetzungen und Funktionsprinzip finden Sie im Internet unter www. liebherr.com.

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Gefahren für den Benutzer:

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber, sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Wenn das Gerät vom Netz getrennt wird, immer am Stecker anfassen. Nicht am Kabel ziehen.
- Im Fehlerfall Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten.
- Die Netzanschlussleitung nicht beschädigen. Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung betreiben.
- Reparaturen, Eingriffe am Gerät und den Wechsel der Netzanschlussleitung nur vom Kundendienst oder anderem dafür ausgebildeteten Fachpersonal ausführen lassen.
- Gerät nur nach den Angaben der Anweisung montieren, anschließen und entsorgen.
- Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf und reichen Sie diese gegebenenfalls an den Nachbesitzer weiter.
- Der Sicherheitsschalter (siehe 1.1) muss immer frei beweglich sein, damit das Bedienbord bei geöffneter Tür gesperrt ist.

- Alle Reparaturen bzw. Eingriffe am IceMaker dürfen nur vom Kundendienst oder anderem dafür ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch einen fehlerhaften Festwasseranschluss entstehen.
- Speziallampen (Glühlampen, LED, Leuchtstoffröhren) im Gerät dienen der Beleuchtung von dessen Innenraum und sind nicht zur Raumbeleuchtung geeignet.

Brandgefahr:

- Das enthaltene Kältemittel R 600a ist umweltfreundlich, aber brennbar. Entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.
  - Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigen.
  - Im Geräteinnenraum nicht mit offenem Feuer oder Zündquellen hantieren.
  - Im Geräteinnenraum keine elektrischen Geräte benutzen (z. B. Dampfreinigungsgeräte, Heizgeräte, Eiscremebereiter usw.).
  - Wenn Kältemittel entweicht: Offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Austrittstelle beseitigen. Raum gut lüften. Kundendienst benachrichtigen.
- Keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln, wie z. B. Butan, Propan, Pentan usw. im Gerät lagern. Entsprechende Sprühdosen sind erkennbar an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol. Eventuell austretende Gase können sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- Brennende Kerzen, Lampen und andere Gegenstände mit offenen Flammen vom Gerät fernhalten, damit diese das Gerät nicht in Brand setzen.
- Alkoholische Getränke oder sonstige Alkohol enthaltende Gebinde nur dicht verschlossen lagern. Eventuell austretender Alkohol kann sich durch elektrische Bauteile entzünden.

Absturz- und Umkippgefahr:

- Sockel, Schubfächer, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen missbrauchen. Dies gilt insbesondere für Kinder.

Gefahr einer Lebensmittelvergiftung:

- Überlagerte Lebensmittel nicht verzehren.

Gefahr von Erfrierungen, Taubheitsgefühlen und Schmerzen:

- Dauernden Hautkontakt mit kalten Oberflächen oder Kühl-/Gefriergut vermeiden oder Schutzmaßnahmen ergreifen, z. B. Handschuhe verwenden. Speiseeis, besonders Wassereis oder Eiswürfel nicht sofort und nicht zu kalt verzehren.

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr :

- Heißer Dampf kann zu Verletzungen führen. Zum Abtauen keine elektrischen Heiz- oder Dampfreinigungsgeräte, offenen Flammen oder Abtausprays verwenden.
- Eis nicht mit scharfen Gegenständen entfernen.

Quetschgefahr

- Nicht in den Schließdämpfer greifen. Wenn die Tür geschlossen wird können die Finger eingeklemmt werden.

Beachten Sie die spezifischen Hinweise in den anderen Kapiteln:

	GEFAHR	kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.
	WARNUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	VORSICHT	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	ACHTUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

	Hinweis	kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps.

3 Bedienungs- und Anzeigeelemente

3.1 Bedien- und Kontrollelemente

Über das Bedienbord des Gefrierteils lassen sich beide Geräte bedienen.

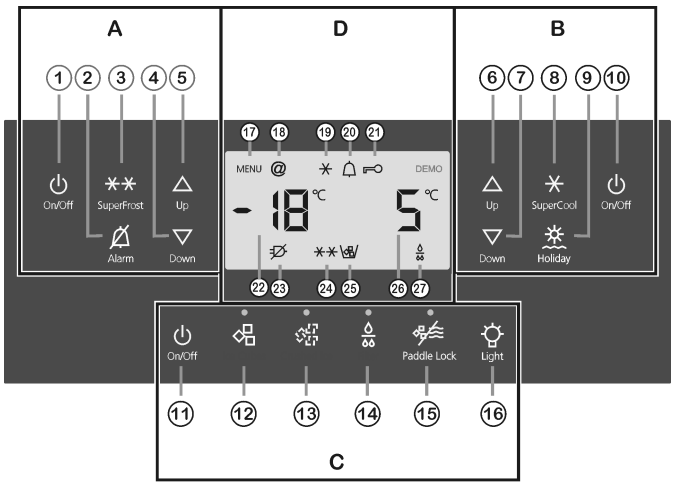


Fig. 2

(A) Bedienung Gefrierteil

(1) Taste On/Off Gefrierteil
(2) Taste Alarm
(3) Taste SuperFrost
(4) Einstelltaste Down Gefrierteil
(5) Einstelltaste Up Gefrierteil

(B) Bedienung Kühlteil

(6) Einstelltaste Up Kühlteil
(7) Einstelltaste Down Kühlteil
(8) Taste SuperCool
(9) Taste Holiday
(10) Taste On/Off Kühlteil

(C) Bedienung Dispenser

(11) Taste On/Off Ausgabeeinheit
(12) Taste Ice Cubes
(13) Taste Crushed Ice
(14) Taste Filterwechsel
(15) Taste Paddle Lock, Kindersicherung Dispenser
(16) Taste Light

(D) Symbole und Anzeigen

(17) Symbol Menu
(18) Symbol HomeDialog
(19) Symbol SuperCool
(20) Symbol Alarm
(21) Symbol Kindersicherung Gerät
(22) Temperaturanzeige Gefrierteil
(23) Symbol Netzausfall
(24) Symbol Super Frost
(25) Symbol IceMaker
(26) Temperaturanzeige Kühlteil
(27) Symbol Filter

3.2 Temperaturanzeige

Im Normalbetrieb wird angezeigt:

- die wärmste Gefriertemperatur
- die durchschnittliche Kühltemperatur

Die Temperaturanzeige Gefrierteil blinkt:

- die Temperatureinstellung wird verändert
- nach dem Einschalten ist die Temperatur noch nicht kalt genug
- die Temperatur ist um mehrere Grad angestiegen

In der Anzeige blinken Striche:

- die Gefriertemperatur liegt über 0 °C.

Die folgenden Anzeigen weisen auf eine Störung hin. Mögliche Ursachen und Maßnahmen zur Behebung: (siehe Störungen).

- F0 bis F9
- FE
- nC
- Das Symbol Netzausfall leuchtet.

4 Inbetriebnahme

4.1 Gerät transportieren

VORSICHT
Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch falschen Transport!
▶ Das Gerät verpackt transportieren.
▶ Das Gerät stehend transportieren.
▶ Das Gerät nicht alleine transportieren.

4.2 Gerät aufstellen

WARNUNG
Brandgefahr durch Feuchtigkeit!
Wenn stromführende Teile oder die Netzanschlussleitung feucht werden, kann es zu einem Kurzschluss kommen.
▶ Das Gerät ist für den Gebrauch in geschlossenen Räumen konzipiert. Das Gerät nicht im Freien oder im Feuchte- und Spritzwasserbereich betreiben.

WARNUNG
Brandgefahr durch Kurzschluss!
Wenn Netzkabel/Stecker des Gerätes oder eines anderen Gerätes und Geräterückseite sich berühren, können Netzkabel/Stecker durch die Vibrationen des Gerätes beschädigt werden, so dass es zu einem Kurzschluss kommen kann.
▶ Gerät so aufstellen, dass es keine Stecker oder Netzkabel berührt.
▶ An Steckdosen im Geräterückseitenbereich weder das Gerät noch andere Geräte anschließen.

WARNUNG
Brandgefahr durch Kältemittel!
Das enthaltene Kältemittel R 600a ist umweltfreundlich, aber brennbar. Entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.
▶ Die Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigen.

WARNUNG
Brand- und Beschädigungsgefahr!
▶ Wärmeabgebende Geräte, z. B. Mikrowellengerät, Toaster usw. nicht auf das Gerät stellen!

WARNUNG
Brand- und Beschädigungsgefahr durch blockierte Belüftungsöffnungen!
▶ Die Belüftungsöffnungen immer freihalten. Immer auf gute Be- und Entlüftung achten!

❑ Bei Schäden am Gerät umgehend - vor dem Anschließen - beim Lieferanten rückfragen.
❑ Der Boden am Standort muss waagerecht und eben sein.
❑ Gerät nicht im Bereich direkter Sonnenbestrahlung, neben Herd, Heizung und dergleichen aufstellen.
❑ Das Gerät mit der Rückseite stets direkt an der Wand aufstellen.
❑ Das Gerät darf nur in unbeladenem Zustand verschoben werden.
❑ Das Gerät nicht ohne Hilfe aufstellen.

❑ Der Aufstellungsraum Ihres Gerätes muss laut der Norm EN 378 pro 8 g Kältemittel R 600a ein Volumen von 1 m^3 aufweisen. Ist der Aufstellraum zu klein, kann im Falle einer Leckage des Kältekreislaufes ein entzündliches Gas-Luft-Gemisch entstehen. Die Angabe der Kältemittelmenge finden Sie auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.

▶ Das Anschlusskabel von der Geräterückseite abnehmen. Dabei den Kabelhalter entfernen, sonst entstehen Vibrationsgeräusche!

▶ Schutzfolien von der Gehäuseaußenseite abziehen.

ACHTUNG
Die Edelstahltüren sind mit einer hochwertigen Oberflächenbeschichtung behandelt und dürfen nicht mit dem beigelegten Pflegemittel behandelt werden.

Oberflächenbeschichtung wird sonst angegriffen.

▶ Die beschichteten **Türoberflächen** ausschließlich mit einem weichen, sauberen Tuch abwischen.

▶ Nur auf die **Edelstahl-Seitenwände** ein Edelstahlpflegemittel gleichmäßig in Schliffrichtung auftragen. Die spätere Reinigung wird dadurch leichter.

▶ **Lackierte Seitenwände** ausschließlich mit einem weichen, sauberen Tuch abwischen.

▶ Alle Transportsicherungsteile entfernen.

▶ Verpackung entsorgen. (siehe 4.3)

▶ Geräte nach separater Montageanweisung zusammenbauen.

Hinweis

▶ Gerät reinigen (siehe 6.3) .

Wenn das Gerät in sehr feuchter Umgebung aufgestellt wird, kann sich auf der Außenseite des Geräts Kondenswasser bilden.

▶ Immer auf gute Be- und Entlüftung am Aufstellort achten.

4.3 Verpackung entsorgen

WARNUNG
Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial und Folien!

▶ Kinder nicht mit Verpackungsmaterial spielen lassen.

Die Verpackung ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt:

- Wellpappe/Pappe
- Teile aus geschäumtem Polystyrol
- Folien und Beutel aus Polyethylen
- Umreifungsbänder aus Polypropylen
- genagelter Holzrahmen mit Scheibe aus Polyethylen*

▶ Das Verpackungsmaterial zu einer offiziellen Sammelstelle bringen.

4.4 Gerät anschließen

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr für die Elektronik!

▶ Keine Inselwechselrichter (Umwandeln von Gleichstrom in Wechsel- bzw. Drehstrom) oder Energiesparstecker verwenden.

WARNUNG
Brand- und Überhitzungsgefahr!

▶ Keine Verlängerungskabel oder Verteilerleisten verwenden.

Stromart (Wechselstrom) und Spannung am Aufstellort müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen (siehe Gerät auf einen Blick).

Die Steckdose muss vorschriftsmäßig geerdet und elektrisch abgesichert sein. Der Auslösestrom der Sicherung muss zwischen 10 A und 16 A liegen.

Die Steckdose muss leicht zugänglich sein, damit das Gerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann. Sie muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen.

Die Abstandsmaße zur Steckdose einhalten.

▶ Elektrischen Anschluss prüfen.

▶ Den Netzstecker einstecken.

4.5 Gerät einschalten

Hinweis

▶ Die Geräte können unabhängig von einander ein- und ausgeschaltet werden.

Nehmen Sie das Gerät ca. 2 Stunden vor der ersten Beschickung mit Gefriergut in Betrieb.

Legen Sie erst dann Gefriergut ein, wenn die Temperaturanzeige -18 °C anzeigt.

4.5.1 Gefrierteil einschalten

▶ Taste On/Off Gefrierteil *Fig. 2 (1)* drücken.

▷ Die Temperaturanzeige Gefrierteil und das Symbol Alarm blinken bis die Temperatur kalt genug ist. Liegt die Temperatur über 0 °C blinken Striche, liegt sie darunter blinkt die aktuelle Temperatur.

▷ Wenn im Display "DEMO" angezeigt wird, ist der Vorführmodus aktiviert. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

4.5.2 Kühl- und BioFresh-Teil einschalten

▶ Taste On/Off Kühlteil *Fig. 2 (10)* drücken.

▷ Die Innnenbeleuchtung brennt bei offener Tür.

▷ Die Temperaturanzeige leuchtet. Kühl- und BioFresh-Teil sind eingeschaltet.

4.5.3 Ausgabeeinheit einschalten

Zum Einschalten der Ausgabeeinheit: (siehe 5.8.11)

5 Bedienung

5.1 Helligkeit der Temperaturanzeige

Sie können die Helligkeit der Temperaturanzeige an die Lichtverhältnisse im Aufstellraum anpassen.

5.1.1 Helligkeit einstellen

Die Helligkeit ist einstellbar zwischen h0 (keine Beleuchtung) und h5 (maximale Leuchtkraft).

▶ Einstellmodus aktivieren: Taste SuperFrost *Fig. 2 (3)* ca. 5 s drücken.

▷ In der Anzeige wird c angezeigt.

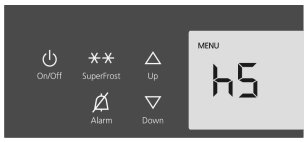
▷ Das Symbol Menu *Fig. 2 (17)* leuchtet.

▶ Mit Einstelltaste Up Gefrierteil *Fig. 2 (5)* oder Einstelltaste Down Gefrierteil *Fig. 2 (4)* h wählen.

▶ Bestätigen: Taste SuperFrost *Fig. 2 (3)* kurz drücken.

* Je nach Modell und Ausstattung

▶ Anzeige heller einstellen: Einstelltaste Up Gefrierteil *Fig. 2 (5)* drücken.
▶ Anzeige dunkler einstellen: Einstelltaste Down Gefrierteil *Fig. 2 (4)* drücken.
▶ Bestätigen: Taste SuperFrost *Fig. 2 (3)* drücken.



▷ Die Helligkeit ist auf den neuen Wert eingestellt.
▶ Einstellmodus deaktivieren: Taste On/Off Gefrierteil *Fig. 2 (1)* drücken.

-oder-

▶ 5 min. warten.

▷ In der Temperaturanzeige wird wieder die Temperatur angezeigt.

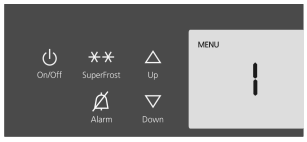
5.2 Kontrast der Temperaturanzeige

Sie können den Kontrast zwischen Schrift und Hintergrund in der Temperaturanzeige anpassen.

5.2.1 Kontrast einstellen

Der Kontrast ist einstellbar zwischen 1 (schwacher Kontrast) und 9 (starker Kontrast).

▶ Einstellmodus aktivieren: Taste SuperFrost *Fig. 2 (3)* ca. 5 s drücken.
▷ In der Anzeige wird C angezeigt.
▷ Das Symbol Menu *Fig. 2 (17)* leuchtet.
▶ Mit Einstelltaste Up Gefrierteil *Fig. 2 (5)* oder Einstelltaste Down Gefrierteil *Fig. 2 (4)* C wählen.
▶ Bestätigen: Taste SuperFrost *Fig. 2 (3)* kurz drücken.
▶ Kontrast stärker einstellen: Einstelltaste Up Gefrierteil *Fig. 2 (5)* drücken.
▶ Kontrast schwächer einstellen: Einstelltaste Down Gefrierteil *Fig. 2 (4)* drücken.
▶ Bestätigen: Taste SuperFrost *Fig. 2 (3)* drücken.



▷ Der Kontrast ist auf den neuen Wert eingestellt.
▶ Einstellmodus deaktivieren: Taste On/Off Gefrierteil *Fig. 2 (1)* drücken.

-oder-

▶ 5 min. warten.

▷ In der Temperaturanzeige wird wieder die Temperatur angezeigt.

5.3 Kindersicherung

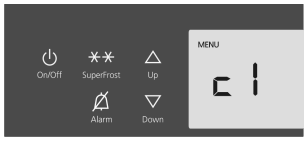
Mit der Kindersicherung können Sie sicherstellen, dass Kinder beim Spielen das Gerät nicht versehentlich ausschalten.

5.3.1 Kindersicherung einstellen

▶ Einstellmodus aktivieren: Taste SuperFrost *Fig. 2 (3)* ca. 5 s drücken.
▷ In der Anzeige blinkt c.
▷ Das Symbol Menu *Fig. 2 (17)* leuchtet.
▶ Die Taste SuperFrost *Fig. 2 (3)* kurz drücken, um zu bestätigen.

Wenn in der Anzeige c1 angezeigt wird:

▶ Zum Einschalten der Kindersicherung Taste SuperFrost *Fig. 2 (3)* kurz drücken.



▷ Das Symbol Child Lock *Fig. 2 (21)* leuchtet. In der Anzeige blinkt c.

Wenn in der Anzeige c0 angezeigt wird:

▶ Zum Ausschalten der Kindersicherung Taste SuperFrost *Fig. 2 (3)* kurz drücken.
▷ Das Symbol Child Lock *Fig. 2 (21)* erlischt. In der Anzeige blinkt c.
▶ Einstellmodus deaktivieren: Taste On/Off Gefrierteil *Fig. 2 (1)* drücken.

-oder-

▶ 5 min. warten.

▷ In der Temperaturanzeige wird wieder die Temperatur angezeigt.

5.4 Türalarm

Für Kühl-/Biofresh-Teil und Gefrierteil
Wenn die Tür länger als 60 Sekunden geöffnet ist, ertönt der Tonwarner.

Der Tonwarner verstummt automatisch, wenn die Tür geschlossen wird.

5.4.1 Türalarm stumm schalten

Der Tonwarner kann bei geöffneter Tür stumm geschaltet werden. Das Tonabschalten ist solange wirksam, wie die Tür geöffnet ist.

▶ Taste Alarm *Fig. 2 (2)* drücken.
▷ Der Türalarm verstummt.

5.5 Temperaturalarm

Wenn die Gefriertemperatur nicht kalt genug ist, ertönt der Tonwarner.

Gleichzeitig blinkt die Temperaturanzeige und das Symbol Alarm *Fig. 2 (20)*.

Die Ursache für eine zu hohe Temperatur kann sein:

- warme frische Lebensmittel wurden eingelegt
- beim Umsortieren und Entnehmen von Lebensmitteln ist zu viel warme Raumluft eingeströmt
- der Strom ist länger ausgefallen
- das Gerät ist defekt

Der Tonwarner verstummt automatisch, das Symbol Alarm *Fig. 2 (20)* geht aus und die Temperaturanzeige hört auf zu blinken, wenn die Temperatur wieder ausreichend kalt ist.

Wenn der Alarmzustand bestehen bleibt: (siehe Störungen).

Hinweis
Wenn die Temperatur nicht kalt genug ist, können Lebensmittel verderben.

▶ Die Lebensmittel auf ihre Qualität prüfen. Verdorbene Lebensmittel nicht mehr verzehren.

5.5.1 Temperaturalarm stumm schalten

Der Tonwarner kann stumm geschaltet werden. Wenn die Temperatur wieder ausreichend kalt ist, ist die Alarm-Funktion wieder aktiv.

▶ Taste Alarm *Fig. 2 (2)* drücken.
▷ Der Tonwarner verstummt.

5.6 Kühlteil

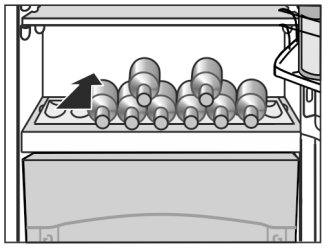
Durch die natürliche Luftzirkulation im Kühlteil stellen sich unterschiedliche Temperaturbereiche ein. Unmittelbar über der Trennplatte zum BioFreshPlus Bereich und an der Rückwand ist es am kältesten. Im oberen vorderen Bereich und in der Tür ist es am wärmsten.

5.6.1 Lebensmittel kühlen

Hinweis
Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.
▶ Ventilatorluftschlitze immer freihalten.

▶ Im oberen Bereich und in der Tür Butter und Konserven einsortieren. (siehe Gerät auf einen Blick)
▶ Zum Verpacken wiederverwendbare Kunststoff-, Metall-, Aluminium-, Glasbehälter und Frischhaltefolien verwenden.
▶ Die vordere Fläche des Kühlteilbodens nur zum kurzfristigen Abstellen von Kühlgut, z. B. beim Umräumen oder Aussortieren verwenden. Kühlgut jedoch nicht stehen lassen, sonst kann es beim Türschließen nach hinten geschoben oder umgekippt werden.
▶ Lebensmittel nicht zu dicht lagern, damit die Luft gut zirkulieren kann.
▶ Flaschen gegen Umkippen sichern: Den Flaschenhalter verschieben.

Im Kühlteilboden kann wahlweise die integrierte Flaschenablage oder die Glasplatte verwendet werden:



▶ Flaschenablage verwenden: die Glasplatte unter der Flaschenablage platzsparend aufbewahren.
▶ Flaschen mit dem Boden nach hinten zur Rückwand einlegen.
Falls die Flaschen über die Flaschenablage vorn herausragen:
▶ Den unteren Türabsteller eine Position höher setzen.

5.6.2 Temperatur einstellen

Die Temperatur ist abhängig von folgenden Faktoren:

- der Häufigkeit des Türöffnens
- der Raumtemperatur des Aufstellortes
- der Art, Temperatur und Menge der Lebensmittel

Die Temperatur ist einstellbar von 9 °C bis 3 °C, empfohlen sind 5 °C.
▶ Temperatur wärmer einstellen: Einstelltaste Up Kühlteil *Fig. 2 (6)* drücken.
▶ Temperatur kälter einstellen: Einstelltaste Down Kühlteil *Fig. 2 (7)* drücken.
▷ Bei erstmaligem Drücken wird in der Temperaturanzeige Kühlteil der bisher eingestellte Wert blinkend angezeigt.
▶ Temperatur in 1 °C -Schritten ändern: Taste kurz drücken.
▶ Temperatur fortlaufend ändern: Taste gedrückt halten.
▷ Während des Einstellens wird der Wert blinkend angezeigt.
▷ Ca. 5 s nach dem letzten Tastendruck wird die tatsächliche Temperatur angezeigt. Die Temperatur stellt sich langsam auf den neuen Wert ein.

5.6.3 SuperCool

Mit SuperCool schalten Sie auf höchste Abkühlleistung. Damit erreichen Sie tiefere Kühltemperaturen. Verwenden Sie SuperCool, um große Mengen von Lebensmitteln schnell abzukühlen.

SuperCool hat einen etwas höheren Energieverbrauch.

Mit SuperCool kühlen
▶ Taste SuperCool *Fig. 2 (8)* kurz drücken.
▷ Das Symbol SuperCool *Fig. 2 (19)* leuchtet in der Anzeige.
▷ Die Kühltemperatur sinkt auf den kältesten Wert. SuperCool ist eingeschaltet.
▷ SuperCool schaltet sich nach 6 bis 12 Stunden automatisch ab. Das Gerät arbeitet im energiesparenden Normalbetrieb weiter.

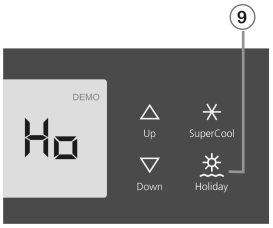
SuperCool vorzeitig ausschalten
▶ Taste SuperCool *Fig. 2 (8)* kurz drücken.
▷ Das Symbol SuperCool *Fig. 2 (19)* erlischt in der Anzeige.
▷ SuperCool ist ausgeschaltet.

5.6.4 Holiday-Funktion

Die Urlaubsschaltung spart Energie und verhindert, dass sich Geruch bildet, wenn die Gerätetür des Kühlteils länger geschlossen bleibt.

Das Gefrierteil bleibt während der Urlaubsschaltung weiter in Betrieb.

Holiday-Funktion einschalten
▶ Alle Lebensmittel aus dem Kühl- und BioFreshteil herausnehmen, da sie sonst verderben.
▶ Die Taste Holiday *Fig. 2 (9)* für 3 s drücken.



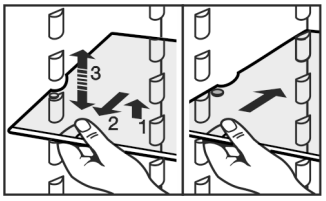
▷ Die Urlaubsschaltung ist eingeschaltet. In der Anzeige erscheint **Ho**.

Holiday-Funktion ausschalten
▶ Die Taste Holiday *Fig. 2 (9)* drücken.
▷ Die Urlaubsschaltung ist ausgeschaltet.
▷ Die Anzeige zeigt die aktuelle Kühltemperatur.

5.6.5 Abstellflächen

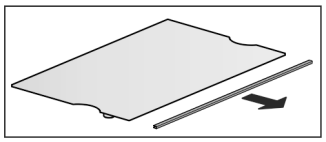
Abstellflächen versetzen

Die Abstellflächen sind gegen unbeabsichtigtes Herausziehen durch Auszugsstopps gesichert.



▶ Abstellfläche anheben und nach vorne herausziehen.
▶ Abstellfläche in der gewünschten Höhe wieder einschieben. Die Auszugsstopps müssen nach unten zeigen und hinter der vorderen Auflagefläche liegen.

Abstellflächen zerlegen



▶ Die Abstellflächen können zur Reinigen zerlegt werden.

5.6.6 Teilbare Abstellfläche verwenden

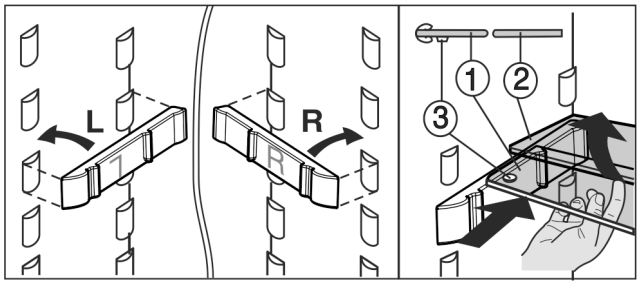


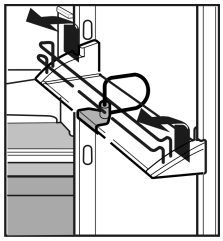
Fig. 3

▶ Auflageschienen aufstecken, dabei ggf. auf rechtes (R) und linkes (L) Teil achten!
▶ Die Glasplatte (1) mit den Auszugsstopps muss vorne liegen, so dass die Stopps (3) nach unten zeigen.

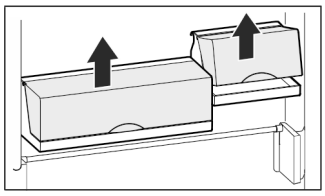
5.6.7 Türabsteller

Türabsteller versetzen

▶ Absteller nach Abbildung entnehmen.



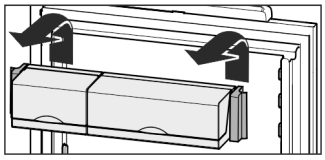
Die Boxenabsteller können herausgenommen und als Ganzes auf den Tisch gestellt werden.



Über den Kundendienst sind statt einer breiten und einer kleinen Box als Sonderausstattung drei kleine Boxen erhältlich.

Es können sowohl nur eine als auch beide Boxen verwendet werden. Wenn besonders hohe Flaschen abgestellt werden sollen, nur eine Box über dem Flaschenabsteller einhängen.

▶ Boxen umsetzen: Nach oben herausnehmen und an beliebiger Position wieder einsetzen.



Türabsteller zerlegen

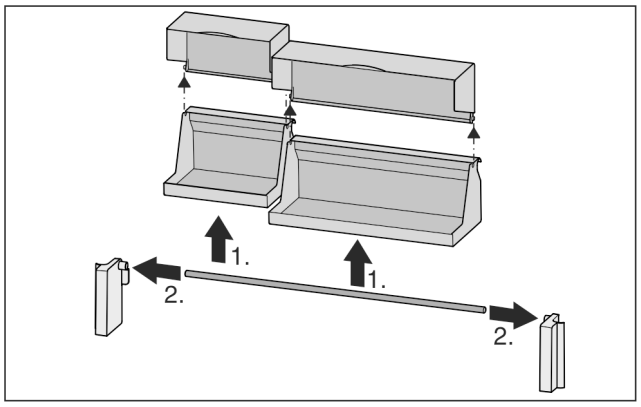
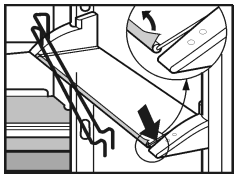


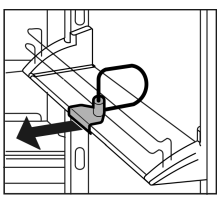
Fig. 4



▶ Die Türabsteller können zum Reinigen zerlegt werden.

5.6.8 Flaschenhalter entnehmen

▶ Flaschenhalter immer am Kunststoffteil anfassen.



5.7 BioFresh-Teil

Das BioFresh-Teil ermöglicht für einige frische Lebensmittel eine bis zu dreimal so lange Lagerzeit bei gleichbleibender Qualität im Vergleich zum herkömmlichen Kühlen.

Bei Lebensmitteln mit Angabe zur Mindesthaltbarkeit gilt immer das auf der Verpackung angegebene Datum.

5.7.1 HydroSafe

Der HydroSafe eignet sich bei der Einstellung feucht zur Lagerung von unverpacktem Salat, Gemüse, Obst mit hoher Eigenfeuchte. Bei gut gefülltem Schubfach stellt sich ein taufrisches Klima mit einer Luftfeuchtigkeit bis zu max. 90 % ein. Die Luftfeuchtigkeit im Fach ist abhängig vom Feuchtegehalt des eingelegten Kühlgutes sowie von der Häufigkeit des Öffnens. Sie können die Feuchtigkeit selber einstellen.

5.7.2 DrySafe

Der DrySafe eignet sich zur Lagerung von trockenen oder verpackten Lebensmitteln (z. B. Molkereiprodukte, Fleisch, Fisch, Wurst). Hier stellt sich ein relativ trockenes Lagerklima ein.

5.7.3 BioFreshPlus-Fach (regelbar)

Das regelbare BioFreshPlus-Fach eignet sich je nach Einstellung zur Lagerung von Meeresfrüchten, Obst/Gemüse oder Südfrüchten.

5.7.4 Lebensmittel lagern

Hinweis

▶ Nicht ins BioFresh-Teil gehören kälteempfindliches Gemüse wie Gurken, Auberginen, halbreife Tomaten, Zucchini sowie alle kälteempfindlichen Südfrüchte.

▶ Zitrus- und Südfrüchte in das BioFreshPlus-Fach bei 6 °C einlagern.

▶ Damit Lebensmittel nicht durch übertragene Keime verderben: Unverpackte tierische und pflanzliche Lebensmittel getrennt voneinander in den Schubfächern lagern. Dies gilt auch für verschiedene Fleischsorten.
Wenn Lebensmittel aus Platzmangel zusammen gelagert werden müssen:

▶ Lebensmittel verpacken.

5.7.5 Lagerzeiten

Richtwerte für die Lagerdauer bei geringer Luftfeuchtigkeit			
Butter	bis	90	Tage
Hartkäse	bis	110	Tage
Milch	bis	12	Tage
Wurst, Aufschnitt	bis	9	Tage
Geflügel	bis	6	Tage
Schweinefleisch	bis	7	Tage
Rindfleisch	bis	7	Tage
Wild	bis	7	Tage

Hinweis

▶ Beachten Sie, dass eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben. D. h. Schalen- und Krustentiere verderben schneller als Fisch, Fisch schneller als Fleisch.

Richtwerte für die Lagerdauer bei hoher Luftfeuchtigkeit			
Gemüse, Salate			
Artischocken	bis	14	Tage
Sellerie	bis	28	Tage
Blumenkohl	bis	21	Tage
Broccoli	bis	13	Tage
Chicorée	bis	27	Tage
Feldsalat	bis	19	Tage
Erbsen	bis	14	Tage
Grünkohl	bis	14	Tage
Karotten	bis	80	Tage
Knoblauch	bis	160	Tage
Kohlrabi	bis	55	Tage
Kopfsalat	bis	13	Tage
Kräuter	bis	13	Tage
Lauch	bis	29	Tage
Pilze	bis	7	Tage
Radieschen	bis	10	Tage
Rosenkohl	bis	20	Tage
Spargel	bis	18	Tage
Spinat	bis	13	Tage
Wirsing	bis	20	Tage
Obst			
Aprikosen	bis	13	Tage
Äpfel	bis	80	Tage
Birnen	bis	55	Tage
Brombeeren	bis	3	Tage
Datteln	bis	180	Tage
Erdbeeren	bis	7	Tage
Feigen	bis	7	Tage
Heidelbeeren	bis	9	Tage
Himbeeren	bis	3	Tage
Johannisbeeren	bis	7	Tage
Kirschen, süß	bis	14	Tage
Kiwi	bis	80	Tage
Pfirsiche	bis	13	Tage
Pflaumen	bis	20	Tage
Preiselbeeren	bis	60	Tage
Rhabarber	bis	13	Tage
Stachelbeeren	bis	13	Tage
Trauben	bis	29	Tage

Zusätzliche Richtwerte für die Lagerdauer im BioFresh-Plus-Fach				
Meeresfrüchte				
Krebse	bei -2 °C	bis	4	Tage
Muscheln	bei -2 °C	bis	6	Tage

Zusätzliche Richtwerte für die Lagerdauer im BioFresh-Plus-Fach				
Sushi	bei -2 °C	bis	4	Tage
Südfrüchte				
Papaya	bei 6 °C	bis	15	Tage
Kaktusfeige	bei 0 °C	bis	20	Tage
Maracuja	bei 6 °C	bis	24	Tage
Zitronen	bei 6 °C	bis	45	Tage
Limetten	bei 6 °C	bis	55	Tage

5.7.6 Temperatur für BioFreshPlus einstellen

▶ Die Temperatur für das BioFreshPlus-Fach lässt sich separat über das Bedienbord einstellen (siehe Gerät auf einen Blick).

Fig. 5

▶ Einstellung für Fisch und Meeresfrüchte: Taste -2 °C drücken.
▶ Einstellung als normales BioFresh-Fach: Taste 0 °C drücken.
▶ Einstellung für Südfrüchte: Taste 6 °C drücken.

5.7.7 Temperatur im BioFresh-Teil einstellen

Die Temperatur wird automatisch geregelt. Bei einer Temperatur im Kühlteil von 5 °C liegt die Temperatur im BioFresh-Teil zwischen 0 °C und 3 °C.

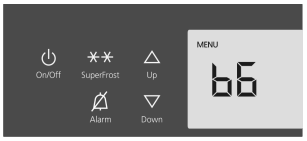
Im BioFreshPlus-Fach liegt sie je nach Einstellung bei 0 °C, —2 °C oder 6 °C.

Sie können die Temperatur geringfügig kälter oder wärmer einstellen. Die Temperatur ist einstellbar:

- Im **BioFresh-Fach** von **bl** (kälteste Temperatur) bis **b9** (wärmste Temperatur).
- Im **BioFreshPlus-Fach** von **ul** (kälteste Temperatur) bis **u9** (wärmste Temperatur).

Voreingestellt ist der Wert **b5**/**u5**. Bei den Werten **bl**/**ul** bis **b4**/**u4** kann die Temperatur unter 0 °C fallen, so dass die Lebensmittel leicht gefrieren können.

▶ Einstellmodus aktivieren: Taste SuperFrost *Fig. 2 (3)* ca. 5 s drücken.
▷ Das Symbol Menu *Fig. 2 (17)* leuchtet.
▷ In der Anzeige blinkt **c**.
▶ Einstelltaste Up Gefrierteil *Fig. 2 (5)* so oft drücken, bis in der Anzeige **b**/**u** blinkt.
▶ Bestätigen: Taste SuperFrost kurz drücken.
▶ Temperatur wärmer einstellen: Einstelltaste Up Gefrierteil *Fig. 2 (5)* drücken.
▶ Temperatur kälter einstellen: Einstelltaste Down Gefrierteil *Fig. 2 (4)* drücken.
▶ Bestätigen: Taste SuperFrost drücken.
▷ Die Temperatur stellt sich langsam auf den neuen Wert ein.



▶ Einstellmodus deaktivieren: Taste On/Off Gefrierteil *Fig. 2 (1)* drücken.

-oder-

▶ 5 min warten.

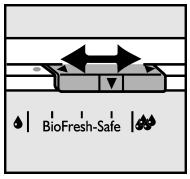
▷ In der Temperaturanzeige wird wieder die Temperatur angezeigt.

*** Je nach Modell und Ausstattung**

5.7.8 Feuchte im HydroSafe einstellen

▶ geringe Luftfeuchtigkeit: Regler nach links schieben.

▶ hohe Luftfeuchtigkeit: Regler nach rechts schieben.



5.7.9 Schubfächer

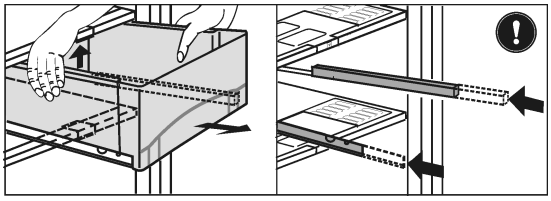


Fig. 6

▶ Schubfach herausziehen, hinten anheben und nach vorne wegnehmen.
▶ Schienen wieder einschieben!

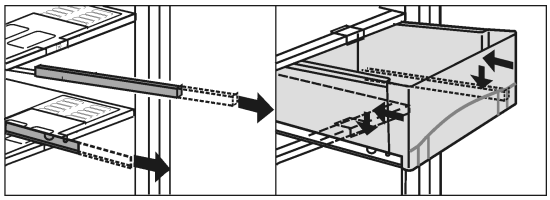


Fig. 7

▶ Schienen herausziehen.
▶ Schubfach auf die Schienen aufsetzen und einschieben bis es hinten hörbar einrastet.

5.7.10 Feuchteregulierungsplatte

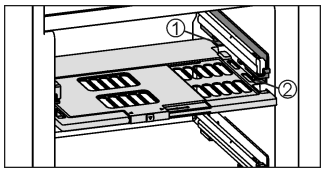


Fig. 8

▶ Feuchteregulierungsplatte herausnehmen: Platte bei herausgenommenen Schubfächern vorsichtig nach vorne ziehen und nach unten wegnehmen.
▶ Feuchteregulierungsplatte einsetzen: Deckelstege der Platte von unten in die hintere Halterung *Fig. 8 (1)* einführen und vorne in die Halterung *Fig. 8 (2)* einrasten.

5.8 Gefrierteil

Im Gefrierteil können Sie Tiefkühlkost und Gefriergut lagern, Eiswürfel bereiten und frische Lebensmittel einfrieren.

5.8.1 Lebensmittel einfrieren

Die Schubfächer können jeweils mit max. 25 kg Gefriergut, die Platten je mit max. 35 kg belastet werden.

VORSICHT
Verletzungsgefahr durch Glasscherben!
Flaschen und Dosen mit Getränken können beim Gefrieren platzen. Dies gilt insbesondere für kohlensäurehaltige Getränke.
▶ Flaschen und Dosen mit Getränken nicht einfrieren!

Damit die Lebensmittel schnell bis zum Kern durchfrieren, folgende Mengen pro Packung nicht überschreiten:

- Obst, Gemüse bis zu 1 kg
- Fleisch bis zu 2,5 kg

▶ Lebensmittel in Gefrierbeuteln, wiederverwendbaren Kunststoff-, Metall- oder Aluminiumbehältern portionsweise verpacken.
▶ In die beiden Fächer unterhalb des Eisvorratsbehälters keine Schubladen einschieben.
▶ Die vordere Fläche der unteren Glasplatte nur zum kurzfristigen Abstellen von Gefriergut, z.B. beim Umräumen oder Aussortieren verwenden. Gefriergut jedoch nicht stehen lassen, sonst schließt die Tür nicht richtig.

5.8.2 Lebensmittel auftauen

- im Kühlraum
- bei Raumtemperatur
- im Mikrowellengerät
- im Backofen/Heißluftherd

▶ Aufgetaute Lebensmittel nur in Ausnahmefällen wieder einfrieren.

5.8.3 Temperatur einstellen

Das Gerät ist serienmäßig für den Normalbetrieb eingestellt.

Die Temperatur ist einstellbar von -14 °C bis -28 °C, empfohlen sind -18 °C.

▶ Temperatur wärmer einstellen: Einstelltaste Up Gefrierteil *Fig. 2 (5)* drücken.
▶ Temperatur kälter einstellen: Einstelltaste Down Gefrierteil *Fig. 2 (4)* drücken.
▷ Bei erstmaligem Drücken wird in der Temperaturanzeige Gefrierteil der bisherige Wert angezeigt.
▶ Temperatur in 1 °C -Schritten ändern: Taste kurz drücken.
-oder-
▶ Temperatur fortlaufend ändern: Taste gedrückt halten.

▷ Während des Einstellens wird der Wert blinkend angezeigt.
▷ Ca. 5 Sekunden nach dem letzten Tastendruck wird die tatsächliche Temperatur angezeigt. Die Temperatur stellt sich langsam auf den neuen Wert ein.

5.8.4 SuperFrost

Mit dieser Funktion können Sie frische Lebensmittel schnell bis auf den Kern durchfrieren. Das Gerät arbeitet mit maximaler Kälteleistung, dadurch können die Geräusche des Kälteaggregats vorübergehend lauter sein. ✱✱

Sie können maximal so viel kg frische Lebensmittel innerhalb von 24 h einfrieren, wie auf dem Typenschild unter "Gefriervermögen ... kg/24h" angegeben ist. Diese maximale Gefriergutmenge ist je nach Modell und Klimaklasse verschieden.

Je nachdem wieviel frische Lebensmittel eingefroren werden sollen, müssen Sie SuperFrost frühzeitig einschalten: bei einer kleinen Gefriergutmenge ca. 6h, bei der maximalen Gefriergutmenge 24h vor dem Einlegen der Lebensmittel.

Verpacken Sie die Lebensmittel und legen Sie sie möglichst breitflächig ein. Einzufrierende Lebensmittel nicht mit bereits gefrorener Ware in Berührung bringen, damit diese nicht antaut.

SuperFrost müssen Sie in folgenden Fällen nicht einschalten:

- beim Einlegen von bereits gefrorener Ware
- beim Einfrieren von bis zu ca. 2 kg frischen Lebensmitteln täglich

Mit SuperFrost einfrieren

▶ Taste SuperFrost *Fig. 2 (3)* einmal kurz drücken.
▷ Das Symbol SuperFrost *Fig. 2 (24)* leuchtet.
▷ Die Gefriertemperatur sinkt, das Gerät arbeitet mit maximalen Kälteleistung.
Bei einer kleinen Gefriergutmenge:
▶ Ca. 6 h warten.
▶ Verpackte Lebensmittel in die tiefen unteren Schubfächer legen.
Bei der maximalen Gefriergutmenge:

▶ Ca. 24 h warten.
▶ Untere tiefe Schubfächer herausnehmen und die Lebensmittel direkt auf die unteren Abstellflächen legen.
▷ SuperFrost schaltet sich automatisch ab. Je nach eingelegter Menge frühestens nach 30 h spätestens nach 65 h.
▷ Das Symbol SuperFrost *Fig. 2 (24)* erlischt, wenn das Einfrieren abgeschlossen ist.
▶ Lebensmittel in die Schubfächer legen und diese wieder einschieben.
▷ Das Gerät arbeitet im energiesparenden Normalbetrieb weiter.

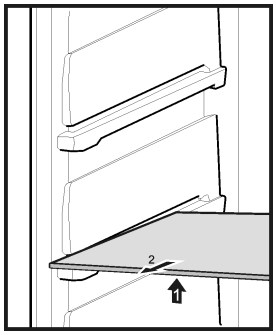
5.8.5 Schubfächer

Hinweis
Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.
Bei Geräten mit NoFrost:
▶ Das unterste Schubfach im Gerät lassen!
▶ Die Ventilatorluftschlitze innen an der Rückwand immer freihalten!

▶ Um Gefriergut direkt auf den Abstellflächen zu lagern: Schubfach nach vorne ziehen und herausheben.

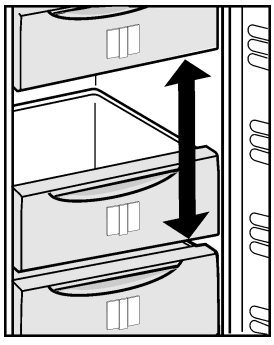
5.8.6 Abstellflächen

▶ Abstellfläche herausnehmen: vorne anheben und herausziehen.
▶ Abstellfläche wieder einsetzen: bis zum Anschlag einfach einschieben.



5.8.7 VarioSpace

Sie können zusätzlich zu den Schubfächern auch die Abstellflächen herausnehmen. So erhalten Sie Platz für großes Gefriergut. Geflügel, Fleisch, große Wildteile sowie hohe Backwaren können als Ganzes eingefroren und weiter zubereitet werden.
▶ Die Schubfächer können jeweils mit max. 25 kg Gefriergut, die Platten je mit max. 35 kg belastet werden.



5.8.8 Info-System

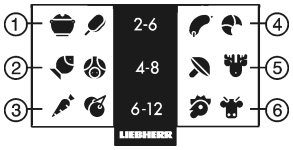


Fig. 9

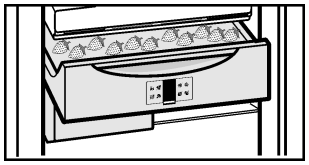
(1) Fertiggerichte, Eiscreme
(2) Schweinefleisch, Fisch
(3) Obst, Gemüse
(4) Wurst, Brot
(5) Wild, Pilze
(6) Geflügel, Rind/ Kalb

Die Zahlen geben jeweils für mehrere Gefriergutarten die Lagerzeit in Monaten an. Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte.

5.8.9 Kräuter- und Beerenfach

Mit dem Kräuter- und Beerenfach können Sie Beeren, Kräutern, Gemüse und anderes kleines Gefriergut einfrieren, ohne dass dieses zusammenfriert. Das Gefriergut bleibt weitestgehend in seiner Form erhalten, und das spätere Portionieren ist leichter.

Kräuter- und Beerenfach verwenden

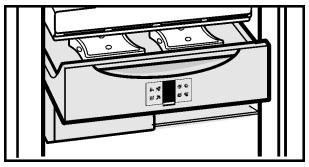


▶ Gefriergut locker im Kräuter- und Beerenfach verteilen.
▶ Gefriergut 10 bis 12 h durchfrieren lassen.
▶ Gefriergut in Gefrierbeutel oder Behälter umfüllen.
▶ Gefrierbeutel oder Behälter in ein Schubfach einlagern.
▶ Zum Auftauen Gefriergut wieder locker nebeneinander ausbreiten.

5.8.10 Kälte Akkus

Die Kälte-Akkus verhindern bei Stromausfall, dass die Temperatur zu schnell ansteigt.

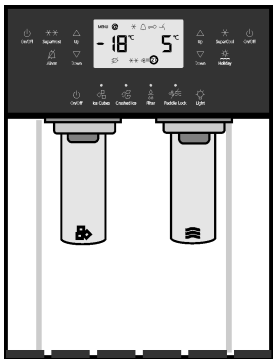
Kälte Akkus verwenden



▶ Die Kälte-Akkus raumsparend in das Kräuter- und Beerenfach legen.
▶ Die durchgefrorenen Kälte-Akkus im oberen, vorderen Bereich des Gefrierraums auf das Gefriergut legen.

5.8.11 Ausgabeeinheit

Die Ausgabeeinheit funktioniert nur bei geschlossener Tür.
Vor Inbetriebnahme der Ausgabeeinheit bitte prüfen:



- beide Geräte sind richtig angeschlossen
- Der Wasseranschluss ist angeschlossen
- beide Geräte sind eingeschaltet
- Die Eisrutsche ist gereinigt worden

Die Produktionskapazität des Eiswürfelbereiters hängt von der Gefriertemperatur ab. Je tiefer die Temperatur, desto mehr Eiswürfel/Crushed Ice können in einem bestimmten Zeitraum produziert werden.

Nachdem der IceMaker zum ersten Mal eingeschaltet wurde, kann es bis zu 24 Stunden dauern, bis die ersten Eiswürfel produziert werden.

VORSICHT

Gefahr von Gesundheitsschäden!

- ▶ Die erste Füllung des Eisvorrätsbehälters als Crushed Ice produzieren und nicht konsumieren oder verwenden. Dies gilt wenn das Gerät zum ersten Mal benutzt wird, und wenn es lange nicht verwendet wurde. Dadurch ist gewährleistet, dass die Wasserleitung durchgespült und der Crusher gereinigt wird.
- ▶ Die ersten 2 Liter Wasser aus dem Dispenser nicht trinken oder verwenden. Dies gilt wenn das Gerät zum ersten Mal benutzt wird, und wenn es lange nicht verwendet wurde. Dadurch ist gewährleistet, dass die Wasserleitung durchgespült wird.
- ▶ Um stets frische und einwandfreie Eiswürfel zur Verfügung zu haben, regelmäßig Eiswürfel oder Crushed Ice entnehmen.

Falls große Mengen Eiswürfel benötigt werden, kann das Eis aus dem Eisvorratsbehälter in das benachbarte Schubfach umgefüllt werden.

Ausgabeeinheit ausschalten

- ▶ Taste On/Off Ausgabeeinheit *Fig. 2 (11)* drücken.
- ▷ Das Symbol IceMaker *Fig. 2 (25)* erlischt.
- ▷ Die Ausgabeeinheit ist ausgeschaltet.

Ausgabeeinheit einschalten

- ▶ Taste On/Off Ausgabeeinheit *Fig. 2 (11)* drücken.
- ▷ Das Symbol IceMaker *Fig. 2 (25)* leuchtet.
- ▷ Die Ausgabeeinheit ist eingeschaltet.

Eiswürfel entnehmen

- ▶ Taste Ice Cubes *Fig. 2 (12)* drücken.
- ▷ Die LED oberhalb der Taste leuchtet. Die Funktion IceCubes ist aktiviert.
- ▶ Das linke Paddle mit einem Gefäß nach hinten drücken.

Crushed Ice entnehmen

- ▶ Taste Crushed Ice *Fig. 2 (13)* drücken.
- ▷ Die LED oberhalb der Taste leuchtet. Die Funktion Crushed Ice ist aktiviert.
- ▶ Das linke Paddle mit einem Gefäß nach hinten drücken.

Wasser entnehmen

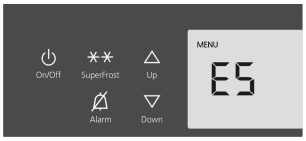
- ▶ Das rechte Paddle mit einem Gefäß nach hinten drücken.

Wasserzulaufzeit einstellen

Die Öffnungszeit des Ventils am IceMaker kann eingestellt werden, wenn z.B. der Wasserdruck in der Leitung zu niedrig oder zu hoch ist.

Die Wasserzulaufzeit ist in Stufen von E1 (kurze Zulaufzeit) bis E8 (lange Zulaufzeit) einstellbar. Voreingestellt ist der Wert E3.

- ▶ Einstellmodus aktivieren: Taste SuperFrost *Fig. 2 (3)* ca. 5 s drücken.
- ▷ In der Anzeige wird c angezeigt.
- ▷ Das Symbol Menu *Fig. 2 (17)* leuchtet.
- ▶ Mit Einstelltaste Up Gefrierteil *Fig. 2 (5)* und Einstelltaste Down Gefrierteil *Fig. 2 (4)* E wählen.
- ▶ Bestätigen: Taste SuperFrost *Fig. 2 (3)* kurz drücken.
- ▶ Wasserzulaufzeit verlängern: Einstelltaste Up Gefrierteil *Fig. 2 (5)* drücken.
- ▶ Wasserzulaufzeit verringern: Einstelltaste Down Gefrierteil *Fig. 2 (4)* drücken.
- ▶ Bestätigen: Taste SuperFrost *Fig. 2 (3)* drücken.



- ▶ Einstellmodus deaktivieren: Taste On/Off Gefrierteil *Fig. 2 (1)* drücken.

-oder-

- ▶ 5 min. warten.

▷ In der Temperaturanzeige wird wieder die Temperatur angezeigt.

Kindersicherung Ausgabeeinheit einschalten

- ▶ Taste Paddle Lock *Fig. 2 (15)* für 3 s drücken.
- ▷ Die LED oberhalb der Taste leuchtet. Die Kindersicherung ist aktiviert.
- ▷ Die Padddles sind gesperrt.

Kindersicherung Ausgabeeinheit ausschalten

- ▶ Taste Paddle Lock *Fig. 2 (15)* für 3 s drücken.
- ▷ Die LED oberhalb der Taste erlischt. Die Kindersicherung ist deaktiviert.
- ▷ Die Paddles können wieder bedient werden.

Beleuchtung der Ausgabeeinheit einstellen

Der Lichtmodus kann in folgendem Rhythmus geändert werden: 1-2-3-1

1. Beleuchtung Ausgabeeinheit und Paddel sind aus. Bei Entnahme (Betätigung eines Paddels) schaltet sich nur die Beleuchtung der Ausgabeeinheit ein. Die Beleuchtung bleibt nach Loslassen des Paddels für ca. 3 s bei voller Leuchtkraft und wird anschliessend dunkel gedimmt.
2. Beleuchtung Ausgabeeinheit ist aus. Beleuchtung Paddel ist an. Bei Entnahme (Betätigung eines Paddels) schaltet sich die Beleuchtung der Ausgabeeinheit ebenfalls ein. Die Beleuchtung bleibt nach Loslassen des Paddels für ca. 3 s bei voller Leuchtkraft und wird anschliessend dunkel gedimmt. Beleuchtung Paddel bleibt weiterhin an.
3. Beleuchtung Ausgabeeinheit ist an und Beleuchtung Paddle ist aus. Bei Betätigen eines Paddels ändert sich nichts.

- ▶ Taste Light *Fig. 2 (16)* so oft drücken, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist.

6 Wartung

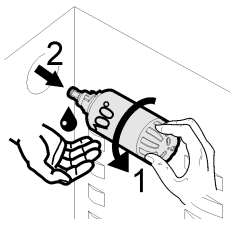
6.1 Wasserfilter auswechseln

Bei Aufleuchten der Taste Filter *Fig. 2 (14)* sollte der Wasserfilter gewechselt werden, spätestens bei vorgegebener Leistung nach 6 Monaten oder falls sich eine deutliche Verringerung der Durchflussrate einstellt. Er kann beim Fachhändler bestellt werden oder besuchen Sie uns im Internet unter **www.Liebherr.com**

Der gebrauchte Wasserfilter enthält Aktivkohle und kann mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.

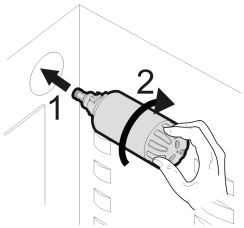
Alten Wasserfilter herausnehmen:

- ▶ Wasserfilter um ca. 100 ° gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausziehen.
- ▶ Heraustropfendes Wasser ggf. mit der Hand oder einer Schale auffangen.

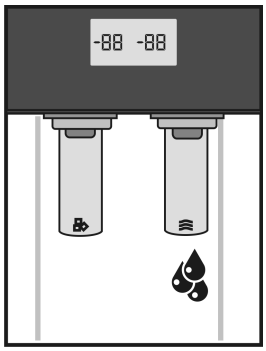


Neuen Wasserfilter einsetzen:

- ▶ Wasserfilter einsetzen und um ca. 100° bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

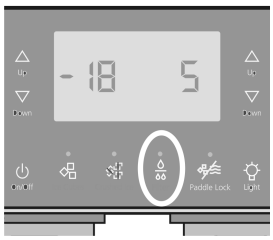


- ▶ Für ca. 3 Minuten Wasser am Dispenser laufen lassen, um das System zu entlüften: Das Paddle mehrfach betätigen, da es sich nach ca. 30 sec. automatisch abschaltet. Vor dem erneuten Betätigen des Paddles jeweils ca. 1 sec. warten.
- ▶ Überprüfen, ob der Filter dicht ist und kein Wasser austritt.



Hinweis
Neue Wasserfilter können Schwebstoffe enthalten.
- ▶ Die erste Füllung der Eiswürfelschublade nicht verwenden und wegwerfen.
- ▶ Noch vorhandenes Eis im Schubfach des IceMakers herausnehmen. Das Eis kann als Reserve in einem anderen Schubfach aufbewahrt werden.

- ▶ Um den Timer zurückzusetzen, die Taste Filter für 2 sec. drücken.



6.2 Abtauen mit NoFrost

Das NoFrost-System taut das Gerät automatisch ab.

Kühlteil:

Das Tauwasser verdunstet durch die Kompressorwärme.
- ▶ Ablauföffnung regelmäßig reinigen, damit das Tauwasser abfließen kann. (siehe 6.3)

Gefrierteil:

Die Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird periodisch abgetaut und verdunstet.
- ▶ Das Gerät muss nicht manuell abgetaut werden.

6.3 Gerät reinigen

VORSICHT
Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch heißen Dampf!
Heißer Dampf kann die Oberflächen beschädigen und zu Verbrennungen führen.
- ▶ Keine Dampfreinigungsgeräte verwenden!

ACHTUNG
Falsche Reinigung beschädigt das Gerät!
- ▶ Reinigungsmittel nicht konzentriert verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid-, chemiekalien- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.
- ▶ Keine chemischen Lösungsmittel verwenden.
- ▶ Das Typenschild an der Geräteinnenseite nicht beschädigen oder entfernen. Es ist wichtig für den Kundendienst.
- ▶ Keine Kabel oder anderen Bauteile abreißen, knicken oder beschädigen.
- ▶ Kein Reinigungswasser in die Ablaufrinne, die Lüftungsgitter und elektrischen Teile dringen lassen.
- ▶ Weiche Putztücher und einen Allzweckreiniger mit neutralem pH-Wert verwenden.
- ▶ Im Geräteinnenraum nur lebensmittelunbedenkliche Reiniger und Pflegemittel verwenden.

- ▶ **Gerät leeren.**
- ▶ **Netzstecker ziehen.**

- ▶ **Außen- und Innenflächen aus Kunststoff** mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.

Edelstahlreiniger nicht auf Glas- oder Kunststoffflächen auftragen, damit sie nicht zerkratzen. Anfängliche dunklere Stellen und eine intensivere Farbe der Edelstahloberfläche sind normal.

ACHTUNG
Die Edelstahltüren sind mit einer hochwertigen Oberflächenbeschichtung behandelt und dürfen nicht mit dem beigelegten Pflegemittel behandelt werden.

Oberflächenbeschichtung wird sonst angegriffen.

- ▶ Die beschichteten **Türoberflächen** ausschließlich mit einem weichen, sauberen Tuch abwischen. Bei starker Verschmutzung etwas Wasser oder Neutralreiniger verwenden. Optional kann auch ein Microfasertuch verwendet werden.
- ▶ **Edelstahl-Seitenwände** bei Verschmutzung mit einem handelsüblichen Edelstahlreiniger reinigen. Anschließend beiliegendes Edelstahlpflegemittel gleichmäßig in Schliffrichtung auftragen.
- ▶ **Lackierte Seitenwände** ausschließlich mit einem weichen, sauberen Tuch abwischen. Bei starker Verschmutzung etwas Wasser oder Neutralreiniger verwenden. Optional kann auch ein Microfasertuch verwendet werden.

- ▶ Die meisten **Ausstattungsteile** lassen sich zum Reinigen zerlegen: siehe im jeweiligen Kapitel.
- ▶ **Ausstattungsteile** mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
- ▶ **Teleskopschienen** nur mit einem feuchten Tuch reinigen. Das Fett in den Laufbahnen dient zur Schmierung und darf nicht entfernt werden.

Nach dem Reinigen:
- ▶ Gerät und Ausstattungsteile trockenreiben.
- ▶ Gerät wieder anschließen und einschalten.
- ▶ SuperFrost einschalten (siehe 5.8.4) .
  Wenn die Temperatur ausreichend kalt ist:
- ▶ Die Lebensmittel wieder einlegen.

6.4 IceMaker reinigen

Das Schubfach des IceMakers muss entleert und eingeschoben sein.
- ▶ Einstellmodus aktivieren: Taste SuperFrost *Fig. 2 (3)* ca. 5 s drücken.
- ▷ In der Anzeige wird **c** angezeigt.

▷ Das Symbol Menu *Fig. 2 (17)* leuchtet.
▶ Mit Einstelltaste Up Gefrierteil *Fig. 2 (5)* / Einstelltaste Down Gefrierteil *Fig. 2 (4)* **I** wählen.
▶ Bestätigen: Taste SuperFrost *Fig. 2 (3)* drücken.
▶ Mit Einstelltaste Up Gefrierteil *Fig. 2 (5)* / Einstelltaste Down Gefrierteil *Fig. 2 (4)* **Ic** wählen.
▶ Bestätigen: Taste SuperFrost *Fig. 2 (3)* drücken.

▷ Der IceMaker bewegt sich in die Reinigungsposition und schaltet sich aus.
▶ Einstellmodus deaktivieren: Taste On/Off Gefrierteil *Fig. 2 (1)* drücken.

-oder-

▶ 2 min. warten.

▷ In der Temperaturanzeige wird wieder die Temperatur angezeigt.
▶ Das Schubfach herausnehmen.
▶ Die Eisschale und das Schubfach mit warmem Wasser reinigen. Falls nötig ein mildes Spülmittel verwenden. Danach ausspülen.
▶ Schubfach wieder einschieben.
Falls Spülmittel verwendet wurde:
▶ Die ersten drei Ladungen Eiswürfel wegwerfen um Reste des Spülmittels zu beseitigen.

Entweder IceMaker in dieser Position ausgeschaltet lassen, oder Ausgabeeinheit wieder einschalten (siehe 5.8.11) .

6.5 Ausgabeeinheit reinigen

▶ Ausgabeeinheit mit einem feuchten Tuch reinigen.
▶ Eisrutsche mit Wasser und etwas Spülmittel reinigen.
▶ Abtropfblech in der Spülmaschine reinigen.
▶ Wasser in der Auffangmulde unter dem Abtropfblech mit einem Tuch oder Schwamm aufnehmen.
▶ Eisvorratsbehälter bei geöffneter Tür herausnehmen und mit Wasser und etwas Spülmittel reinigen.
▶ Nach dem Reinigen den Behälter bis zum Anschlag wieder einschieben. Falls sich der Behälter nicht ganz einschieben lässt, die Schnecke *Fig. 10 (1)* drehen.

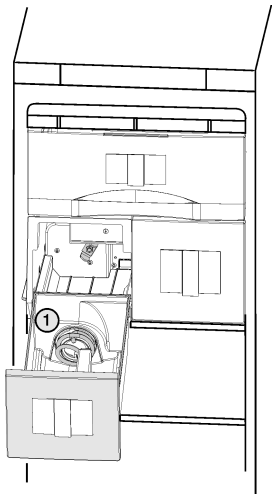


Fig. 10

6.6 Kundendienst

Prüfen Sie zunächst, ob Sie den Fehler selber beheben können. (siehe Störungen). Falls dies nicht der Fall ist, wenden sie sich an den Kundendienst. Die Adresse entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Kundendienstverzeichnis.

WARNUNG
Verletzungsgefahr durch unfachmännische Reparatur!
▶ Reparaturen und Eingriffe am Gerät und der Netzanschlussleitung, die nicht ausdrücklich genannt sind (siehe Wartung), nur vom Kundendienst ausführen lassen.

▶ Gerätebezeichnung *Fig. 11 (1)*, Service-Nr. *Fig. 11 (2)* und Serial-Nr. *Fig. 11 (3)* vom Typenschild ablesen. Das Typenschild befindet sich an der linken Geräteinnenseite.

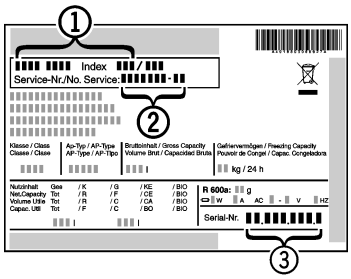


Fig. 11

▶ Den Kundendienst benachrichtigen und den Fehler, Gerätebezeichnung *Fig. 11 (1)*, Service-Nr. *Fig. 11 (2)* und Serial-Nr. *Fig. 11 (3)* mitteilen.
▷ Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.
▶ Das Gerät geschlossen lassen, bis der Kundendienst eintrifft.
▷ Die Lebensmittel bleiben länger kühl.
▶ Netzstecker ziehen (dabei nicht am Anschlusskabel ziehen) oder Sicherung ausschalten.

7 Störungen

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionssicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden. Folgende Störungen können Sie selbst beheben:

Das Gerät arbeitet nicht.
→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.
▶ Gerät einschalten.
→ Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.
▶ Netzstecker kontrollieren.
→ Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung.
▶ Sicherung kontrollieren.

Der Kompressor läuft lang.
→ Der Kompressor schaltet bei geringem Kältebedarf auf eine niedrige Drehzahl. Obwohl sich dadurch die Laufzeit erhöht, wird Energie gespart.
▶ Das ist bei energiesparenden Modellen normal.
→ SuperFrost ist eingeschaltet.
▶ Um die Lebensmittel schnell abzukühlen läuft der Kompressor länger. Dies ist normal.
→ SuperCool ist eingeschaltet.
▶ Um die Lebensmittel schnell abzukühlen läuft der Kompressor länger. Dies ist normal.

Eine LED hinten unten am Gerät (beim Kompressor) blinkt regelmässig alle 15 Sekunden*.
→ Der Inverter ist mit einer Fehler-Diagnose LED ausgestattet.
▶ Das Blinken ist normal.

Geräusche sind zu laut.
→ Drehzahlgeregelte* Kompressoren können aufgrund der verschiedenen Drehzahlstufen unterschiedliche Laufgeräusche verursachen.
▶ Das Geräusch ist normal.

Ein Blubbern und Plätschern
→ Dieses Geräusch kommt vom Kältemittel, das im Kältekreislauf fließt.
▶ Das Geräusch ist normal.

Ein leises Klicken
→ Das Geräusch entsteht immer, wenn sich das Kühlaggregat (der Motor) automatisch ein- oder ausschaltet.
▶ Das Geräusch ist normal.

Ein Brummen. Es ist kurzfristig etwas lauter, wenn sich das Kühlaggregat (der Motor) einschaltet.
→ Bei eingeschaltetem SuperFrost, frisch eingelegten Lebensmitteln oder nach lang geöffneter Tür erhöht sich automatisch die Kälteleistung.
▶ Das Geräusch ist normal.
→ Bei eingeschaltetem SuperCool, frisch eingelegten Lebensmitteln oder nach lang geöffneter Tür erhöht sich automatisch die Kälteleistung.
▶ Das Geräusch ist normal.
→ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.
▶ Problemlösung: (siehe 1.2)

Ein tiefes Brummen
→ Das Geräusch entsteht durch Luftströmungsgeräusche des Ventilators.
▶ Das Geräusch ist normal.

Vibrationsgeräusche
→ Das Gerät steht nicht fest auf dem Boden. Dadurch werden Gegenstände und nebenstehende Möbel von dem laufenden Kühlaggregat in Vibration gesetzt.
▶ Gerät über die Stellfüße ausrichten.
▶ Flaschen und Gefäße auseinanderrücken.

Ein Strömungsgeräusch am Schließdämpfer.
→ Das Geräusch entsteht beim Öffnen und Schließen der Tür.
▶ Das Geräusch ist normal.

In der Temperaturanzeige wird angezeigt: nC, gleichzeitig ertönt der Tonwarner.
→ Die beiden Geräte sind elektrisch nicht miteinander verbunden.
▶ Die Geräte über das Buskabelgehäuse verbinden. **(siehe Montageanleitung Kapitel Geräte verschlauchen und verkabeln)**.
▶ Wenn die Anzeige nC bestehen bleibt, dann an den Kundendienst wenden.

In der Temperaturanzeige wird angezeigt: F0 bis F9
→ Ein Fehler liegt vor.
▶ An den Kundendienst wenden. (siehe Wartung).

In der Temperaturanzeige wird angezeigt:FE
→ Ein Fehler liegt vor.
▶ An den Kundendienst wenden. (siehe Wartung).

In der Temperaturanzeige leuchtet Netzausfall . In der Temperaturanzeige wird die wärmste Temperatur angezeigt, die während des Netzausfalls erreicht wurde.
→ Die Gefriertemperatur war durch einen Netzausfall oder eine Stromunterbrechung während der letzten Stunden oder Tage zu hoch angestiegen. Wenn die Stromunterbrechung beendet ist, arbeitet das Gerät in der letzten Temperatureinstellung weiter.
▶ Anzeige der wärmsten Temperatur löschen: Taste Alarm *Fig. 2 (2)* drücken.
▶ Die Lebensmittel auf ihre Qualität prüfen. Verdorbene Lebensmittel nicht mehr verzehren. Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.

In der Temperaturanzeige leuchtet DEMO.
→ Der Vorführmodus ist aktiviert.
▶ An den Kundendienst wenden. (siehe Wartung).

Die Taste Filter *Fig. 2 (14)* **leuchtet.**
→ Der Wasserfilter sollte ausgetauscht werden.
▶ Wasserfilter austauschen. (siehe Wartung).

Das Symbol Filter *Fig. 2 (27)* **leuchtet.**
→ Der Wasserfilter sollte ausgetauscht werden.
▶ Wasserfilter austauschen. (siehe Wartung).

Ein Klack-Geräusch am IceMaker
→ Crushed Ice wird entnommen
▶ Das Geräusch ist normal.

Das Symbol IceMaker *Fig. 2 (25)* **blinkt.**
→ Die Wasserzulaufzeit ist zu gering eingestellt.
▶ Wasserzulaufzeit korrigieren. (siehe 5.8.11) .
→ Der Wasserhahn ist zu.
▶ Wasserhahn öffnen.

Der Dispenser gibt kein Wasser.
→ Der Wasserzulauf zum IceMaker ist unterbrochen.
▶ Wasseranschluss prüfen. **(siehe Montageanleitung Kapitel Wasseranschluss)**.
▶ Verschlauchung prüfen. **(siehe Montageanleitung Kapitel Geräte verschlauchen und verkabeln)**.
→ Der Wasserhahn ist zu.
▶ Wasserhahn öffnen.
→ Der Wasserfilter ist verstopft.
▶ Wasserfilter auswechseln. (siehe Wartung).

Wasser tritt aus.
→ Die Verschlauchung ist nicht in Ordnung.
▶ Wasserhahn schließen.
▶ Verschlauchung und alle Einsteckwinkel prüfen. **(siehe Montageanleitung Kapitel Geräte verschlauchen und verkabeln)**.

Die Dispenser geben weder Wasser noch Eis. Das Bedienbord ist gesperrt.
→ Bei geöffneter Tür wird die Ausgabeeinheit aus Sicherheitsgründen gesperrt.
▶ Tür schließen.

Im IceMaker bildet sich Blockeis statt einzelner Eiswürfel.
→ Das Gerät ist schief aufgestellt. Dadurch können die Eiswürfel nicht ausgeworfen oder crushed Ice produziert werden.
▶ Das Gerät erneut ausrichten. **(siehe Montageanleitung Kapitel Zusammenbau der Kombination)**.
→ Der Wasserdruck ist zu hoch.
▶ Zulaufzeit verringern. (siehe 5.8.11) .

Gerät ist an den Außenflächen warm*.
→ Die Wärme des Kältekreislaufs wird zur Vermeidung von Kondenswasser genutzt.
▶ Dies ist normal.

Der IceMaker lässt sich nicht einschalten.
→ Das Gerät und damit der IceMaker sind nicht angeschlossen.
▶ Gerät anschließen. (siehe Inbetriebnahme).

Der IceMaker produziert keine Eiswürfel.
→ Der IceMaker ist nicht eingeschaltet.
▶ IceMaker einschalten.
→ Die Ausgabeeinheit ist nicht eingeschaltet.
▶ Die Ausgabeeinheit einschalten.
→ Das Schubfach des IceMakers ist nicht richtig geschlossen.
▶ Schubfach richtig einschieben.
→ Der Wasseranschluss ist nicht offen.
▶ Wasseranschluss öffnen.
→ Der IceMaker im Eisvorratsbehälter wurde aus Versehen ausgeschaltet.
▶ Taste On/Off Ausgabeeinheit *Fig. 2 (11)* 2-mal drücken.

Temperatur ist nicht ausreichend kalt.
→ Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.
▶ Gerätetür schließen.
→ Die Be- und Entlüftung ist nicht ausreichend.
▶ Lüftungsgitter freimachen.
→ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.
▶ Problemlösung: (siehe 1.2) .
→ Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet.
▶ Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, wenden Sie sich an den Kundendienst. (siehe Wartung).

→ Es wurden zu große Mengen frischer Lebensmittel ohne SuperFrost eingelegt.
▶ Problemlösung: (siehe 5.8.4)
→ Die Temperatur ist falsch eingestellt.
▶ Die Temperatur kälter einstellen und nach 24 Stunden kontrollieren.
→ Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle (Herd, Heizung etc).
▶ Standort des Geräts oder der Wärmequelle verändern.

Die Innenbeleuchtung brennt nicht.
→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.
▶ Gerät einschalten.
→ Die Tür war länger als 15 min. offen.
▶ Die Innenbeleuchtung schaltet sich bei geöffneter Tür nach ca. 15 min. automatisch aus.
→ Die LED-Beleuchtung ist defekt oder die Abdeckung ist beschädigt:

WARNUNG
Verletzungsgefahr durch elektrischen Schlag!
Unter der Abdeckung befinden sich stromführende Teile.
▶ LED-Innenbeleuchtung nur vom Kundendienst oder dafür ausgebildetem Fachpersonal auswechseln oder reparieren lassen.

WARNUNG
Verletzungsgefahr durch LED Lampe!
Die Lichtintensität der LED-Beleuchtung entspricht der Laserklasse 1/1M.
Wenn die Abdeckung defekt ist:
▶ Nicht mit optischen Linsen aus unmittelbarer Nähe direkt in die Beleuchtung blicken. Die Augen können dabei verletzt werden.

8 Außer Betrieb setzen

8.1 Wasserzulauf absperren

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr für den IceMaker!
Wenn während des Betriebs der Wasserzulauf abgesperrt wird, der IceMaker aber weiter in Betrieb bleibt, kann das Wasserzulaufrohr vereisen.
▶ Den IceMaker ausschalten, wenn die Wasserzufuhr unterbrochen wird (z.B. Urlaub).

8.2 Gerät ausschalten

Hinweis
▶ Die Geräte können unabhängig von einander ein- und ausgeschaltet werden.

8.2.1 Gefrierteil ausschalten

▶ Taste On/Off Gefrierteil *Fig. 2 (1)* ca. 2 Sekunden drücken.
▷ Die Temperaturanzeige Gefrierteil ist dunkel. Das Gefrierteil ist ausgeschaltet.

8.2.2 Kühl- mit BioFresh-Teil ausschalten

Hinweis
▶ Das Kühlteil kann bei Bedarf separat ausgeschaltet werden.

▶ Taste On/Off Kühlteil *Fig. 2 (10)* ca. 2 Sekunden drücken.
▷ Die Temperaturanzeige Kühlteil *Fig. 2 (26)* ist dunkel. Kühl- und BioFresh-Teil sind ausgeschaltet.

8.2.3 Ausgabeeinheit ausschalten

Zum Ausschalten der Ausgabeeinheit: (siehe 5.8.11)

8.3 Außer Betrieb setzen

▶ Gerät leeren.
▶ IceMaker in Reinigungsposition bringen (siehe Wartung).
▶ Netzstecker ziehen.
▶ Gerät reinigen (siehe 6.3) .

▶ Tür offen lassen, damit keine schlechten Gerüche entstehen.

9 Gerät entsorgen

Das Gerät enthält noch wertvolle Materialien und ist einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Die Entsorgung von ausgedienten Geräten muss fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen erfolgen.

Das ausgediente Gerät beim Abtransport am Kältekreislauf nicht beschädigen, damit das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) und das Öl nicht unkontrolliert entweichen können.
▶ Gerät unbrauchbar machen.
▶ Netzstecker ziehen.
▶ Anschlusskabel durchtrennen.

Gerät entsorgen